spd@stadt.nuernberg.de
www.spd-stadtratsfraktion.nuernberg.de

U1, U11 Lorenzkirche
Bus 36, 46, 47 Rathaus

Rathaus
90403 Nürnberg

Tel 0911 / 231-2906
Fax 0911 / 231-3895

SPD
STADTRATSFRAKTION
NÜRNBERG

per Fax

RWA

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus
90403 Nürnberg

OBERBÜRGERMEISTER
12. APR. 2016 /.....Nr.....
OA | 1 Zur Kts. | 3 Zur Stellungnahme
2 z.w.V. | 4 Antwort vor Absendung vorlegen | 5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

Stadt Nürnberg
Ordnungsamt
22. APR. 2016

Nürnberg, 12. April 2016
Brehm/Strohhacker

Antrags-Nummer:
87/2016

Nachtökonomie in Nürnberg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

ein attraktives Nachtleben gehört zu einer Großstadt wie Nürnberg. Die „Stadt nach acht" ist zudem ein wichtiger Standort- und Wirtschaftsfaktor. Gerade in den letzten Jahren haben Diskurse rund um die "Night-Time Economy" in der Stadtentwicklungspolitik an Bedeutung stark zugenommen.

In Nürnberg hat sich zuletzt das Ausgehverhalten vom Besuch in den großen Discotheken (Klingenhof- und Kohlenhofareal) wieder stärker in Richtung Innenstadt und dem Aufsuchen von dortigen kleinen Clubs verschoben. Unsere Altstadt ist so attraktiv und anziehend, weil sie eben keine Kulisse ist, die ihren Charme bei Tageslicht verliert. Sie ist Ort für Einkaufen, Tourismus und Freizeit, aber auch Wohnort. Deshalb ist es nicht immer ganz spannungsfrei die unterschiedlichen Funktionen der Altstadt miteinander in Einklang bringen. Das betrifft insbesondere das Ruhebedürfnis der Anwohner und den Geräuschpegel der Nachtschwärmer, aber auch Fragen von Sauberkeit.

Die intensive Auseinandersetzung mit dem städtischen Nachtleben ist somit von Bedeutung, um zukünftig Leitlinien für stadtplanerische Prozesse zu implementieren, sowohl räumliche als auch ökonomische und kulturelle Rahmenbedingungen zu schaffen und das Thema „urbanes Nachtleben" langfristig in der Stadtentwicklung mitzudenken, um dessen Chancen und Potenziale zu entwickeln.

Dabei ist es wichtig den Diskussionsprozess mit verschiedenen Akteuren (Anwohnern, Wirten, Clubbetreibern, Bürgervereine, etc.) anzustoßen, dadurch Konfliktpotentiale zu entschärfen und gemeinsam Lösungs- und Handlungsansätze zu gestalten.

Vor diesem Hintergrund stellt die SPD-Stadtratsfraktion zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

Stadtratsfraktion Nürnberg
SPD

Antrag:

1. Die Verwaltung berichtet anhand aktueller Bespiele, z.B. des Projektes „Stadtnachacht" (Nationale Stadtentwicklungspolitik) von anderen Städten und deren Umgang mit der „Night-Time-Economy.

2. Die Verwaltung berichtet über die Kietz Toolbox und das Projekt fair.kiez der Clubcommission Berlin und prüft mögliche Bausteine davon auf Nürnberg zu übertragen.

3. Die Verwaltung legt unter Einbeziehung von Kenngrößen dar, welche Bedeutung (ökonomische, stadträumliche, kulturelle Aspekte) die Nachtökonomie in Nürnberg einnimmt.

4. Die Verwaltung erarbeitet ein Konzept zum „Management der Nachtökonomie" für die Stadt Nürnberg und stellt es als weitere Diskussionsgrundlage im zuständigen Ausschuss vor. Grundlage und Ausgangspunkt dafür könnte der bereits implementierte „runde Tisch" mit Clubbesitzern und weiteren Akteuren aus der Altstadt sein.

Mit freundlichen Grüßen

Katja Strohhacker
stv. Fraktionsvorsitzende